

Dividenden 1881—1909: $3\frac{3}{4}$, 4, $4\frac{1}{5}$, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 5, 6, 4, 0, 2, 3, 5, 7, 8, 8, 8, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 9, 9, 10, 10, 10, $10\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Jul. Geyl, G. F. J. Poetz. **Prokurist:** Betriebs-Dir. A. Ulrich, Königl. Baurat.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. C. W. Schröder, Stellv. Geh. Ober-Finanzrat Bank-Dir. Wald. Mueller, Berlin; W. Klée, Dr. Heinr. Jacques, Hamburg; Ludwig Born, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.-Scheine: Hamburg, Falkenried 7: Eig. Kasse; Hamburg: Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. *

Hanauer Kleinbahn-Gesellschaft A.-G. in Hanau.

Gegründet: 9./3. 1896 als Privatbesitz, als Akt.-Ges. am 18./6. 1897. Letzte Statutänd. v. 20./4. 1900.

Betriebseröffnung 1./10. 1896; Konz. ab 9./3. 1896 auf 75 Jahre. Herm. Christner empfing für seine Einlage (Bahn, Konz., Verträge etc.) M. 750 000 in 750 Aktien.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von Herm. Christner zu Hanau errichteten normalspurigen Kleinbahn von Hanau nach Hüttengesäss mit Abzweigung nach Langenselbold, Länge 20,6 km. Geplant ist der Weiterbau von Ravalzhausen oder Langendiebach über Marköbel zur Landesgrenze.

Betriebsmittel: 4 Lokomotiven, 14 Personenwagen, 16 Güterwagen etc.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 350 000, aufgenommen bei der Stadt Hanau, zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinslich und mit 1% zu amortisieren. Ende 1909 noch ungetilgt M. 293 604.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Beitrag zum Ern.-F., 5% zum R.-F., Dotation des Spez.-R.-F., alsdann bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahnanlage 1 107 625, Effekten 75 220, Debit. 38 214, Avale 15 000, Material. 21 222, Kassa 256. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 293 604, R.-F. 20 685, Amort.-F. 34 049, Ern.-F. 56 499, Spez.-R.-F. 14 266, Kredit. 34 487, Verrechn.-Kto für Material. 9790, Avale 15 000, Reingewinn 29 157. Sa. M. 1 257 539.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 75 208, Hypoth.-Zs. 10 641, Darlehns-Zs. 1500, z. Ern.-F. 7179, z. Amort.-F. 2837, z. R.-F. 1395, z. Spez.-R.-F. 139, Div. 26 250, Vortrag 1372. — Kredit: Vortrag 1246, Betriebseinnahmen 124 900, Zs. 196. Sa. M. 126 343.

Dividenden 1897—1909: $6\frac{1}{2}\%$ (15 Mon.), 6, 6, 6, $4\frac{1}{2}$, 4, $3\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{4}$, 4, 3, $3\frac{1}{2}\%$ Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Geh. Reg.-Rat Dr. Pieck, Berlin; Georg Lentz, Friedenau; Franz Goller, Hanau.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. Wilh. Gleim, Charlottenburg; Stellv. Komm.-Rat Heinr. Brüning, Handelskammer-Präs. Komm.-Rat Fritz Canthal, Caesar Böhm, Hanau; Königl. Baurat Franz Stefanski, Charlottenburg; Geh. Reg.-Rat A. Hausding, Nicolaesee.

Zahlstellen: Hanau: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Magdeburg: Magdeb. Privatbank. *

„Strassenbahn Hannover“ in Hannover, Ihmestr. 6.

Gegründet: 1./1. 1892. Statutänd. 3./3. 1899, 2./3. 1900, 14./11. 1901, 15./5. 1902, 12./5. 1903 u. 27./3. 1907.

Die Strassenbahn Hannover entstand im Jahre 1892 durch Abzweigung des der Tramways Company of Germany Ltd. gehörigen Hannoverischen Besitztums und Umwandlung desselben in eine selbständige Ges. Der englischen Ges. wurden 2699 Stück Aktien à M. 1000 der Strassenbahn Hannover gewährt. Auf letztere gingen ebenfalls die von der Tramway Company pachtweise betriebenen Linien der Kontinental. Pferdebahn-Ges. und zwar zunächst pachtweise über. Durch Vertrag v. 10. Febr. 1896 hat die Hannoverische Strassenbahn das gesamte, in Hannover gelegene Eigentum der genannten Ges. mit Koncessionen, Verträgen etc. für den Pauschalpreis von M. 1 415 000 erworben. Die Übernahme erfolgte am 1. Okt. 1897. Der Preis verteilte sich wie folgt: M. 369 363 auf Gebäude, M. 485 000 auf Grundstücke, M. 560 637 für Koncessionen, welche letztere Summe über ein Erwerbskto der Linien der Kontinentalen Pferde-Eisenbahn-Ges. gebucht wurde und innerhalb der Koncessionsdauer amortisiert werden sollte.

Zweck: Erwerb, Erpachtung und Verpachtung, Bau, Ausrüstung und Betrieb von Strassen- und Kleinbahnen, sowie Einrichtung und Betrieb von Omnibuslinien in Hannover, den Vororten und Nachbarorten, zur Beförderung von Personen und Gütern und der Abschluss aller hierauf bezüglichen Rechtsgeschäfte ingleichen Errichtung damit in Verbindung stehender wirtschaftlicher Anlagen. Soweit elektrische Kraft über den eigenen Bedarf hinaus hergestellt wird, kann solche auch zu Licht- und Kraftzwecken an andere abgegeben werden.

Es wurden befördert 1909 auf Einzelbillets 36 636 683 Personen, auf Abonnementskarten 12 893 917 Personen; im ganzen mehr 2 583 393 Personen als im Vorjahre. Brutto-Einnahmen aus Personenverkehr d. Strassenbahnen 1899—1909: M. 2 605 815, 2 725 710, 2 856 376, 2 767 348, 3 031 973, 3 300 246, 3 711 067, 4 110 463, 4 567 656, 4 769 439, 4 981 634, Einnahm. a. Güterverkehr: M. 116 553, 261 957, 342 201, 263 728, 289 946, 297 918, 326 615, 315 702, 333 350, 315 829, 376 847,